

## Protokoll der Gemeindeversammlung

---

**28. Mai 2018, 19.30 Uhr im Zentrumssaal**

---

Anwesend:	62 Stimmberechtigte
Vorsitz	Monika Bernhard, Einwohnerpräsidentin
Protokoll	Hansjörg Lanz, Gemeindeschreiber
Als Stimmzähler, ohne weitere Vorschläge bezeichnet	Dominic Lehmann Irène Koopmans
Anwesende Stimmberechtigte	62

Einwohnerpräsidentin Monika Bernhard begrüsst die an der Versammlung Teilnehmenden. Sie heisst im Namen des Präsidiums und der Einwohnerschaft den Gemeinderat, die Vertretung der Verwaltung und alle herzlich willkommen. Sie stellt nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung und des Wahlreglementes fest, dass die heutige Versammlung durch den Gemeinderat angeordnet und die Einberufung ordnungsgemäss und mit Hinweis auf die Rügepflicht (Art. 49a GG) publiziert worden ist. Auf ihre Anfrage hin wird kein Einspruch gegen die Stimmberechtigung der Anwesenden erhoben. Die nicht stimmberechtigten Teilnehmenden werden bezeichnet und von den Stimmzählern zur Kenntnis genommen.

Zur publizierten Traktandenliste bestehen keine Einwände.

### 1. Genehmigung der Jahresrechnung 2017

### 2. Verschiedenes, Orientierungen

154      05.51.02      Gemeinderechnung

### Genehmigung der Jahresrechnung 2017

---

GR Stefan Schafroth erläutert die Rechnung mit ppt.Präsentation in Präzisierung zur Botschaft. Zum zweitenmal erfolgt die Rechnungslegung nach HRM2.

---

In der Erfolgsrechnung 2017 (Gesamthaushalt) resultierendes Ergebnis:

Total Aufwand	CHF	32'476'146.32
Total Ertrag	CHF	<u>32'741'644.91</u>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b><u>265'498.59</u></b>

Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 75'465.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 340'963.59.

Beim Allgemeinen Haushalt resultiert ein **ausgeglichenes Ergebnis von CHF 0.00**, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 88'785.00.

Im vorliegenden Abschluss sind systembedingte zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von CHF 1'337'427.91 enthalten, welche nicht budgetiert waren. Somit schliesst die Gemeinderechnung 2017 gesamthaft um rund 1,6 Millionen Franken besser ab als budgetiert, beim Allgemeinen Haushalt sind es rund 1,4 Millionen Franken. Die grössten Abweichungen betreffen:

- Mehrertrag bei Planungsmehrwerten gemäss Baugesetz
- Tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand (Sachgruppe 31), rund 16% oder CHF 1'077'000 nicht beansprucht
- Tiefere Nettoinvestitionen (Einsparungen bei Zinsen und Abschreibungen)
- Nettoergebnis Tagesschule deutlich besser als budgetiert.

Durch den guten Abschluss konnte die finanzpolitische Reserve auf 1,769 Mio Franken erhöht werden. Der Bilanzüberschuss, welcher für künftige Aufwandüberschüsse verwendet werden kann, bleibt unverändert auf 5,187 Mio Franken.

Weitere Erläuterungen in der Präsentation zu:

- Systembedingte zusätzliche Abschreibungen
- Übersicht Ergebnisse, allgemeiner Haushalt
- Finanzpolitische Reserve
- Entwicklung Bilanzüberschuss (bisher Eigenkapital)
- Entwicklung Steuerertrag mit dem Hinweis, dass bei den Natürlichen Personen der Ertrag im Bereich des Budgets, jedoch im Gemeindevergleich eher rückständig ist
- Harmonisierter Steuerertragsindex – Vergleich mit umliegenden Gemeinden
- Fazit, Bericht der Revisionsstelle
- Antrag des Gemeinderates, dieser hat die Rechnung am 26. März 2018 genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung.

Finanzverwalter Daniel Grossenbacher wird für die einwandfreie Rechnungsablage bestens gedankt. Die Vorsitzende erläutert das Verfahren. Diskussion zu allgemeinen Fragen zur Rechnung, Investitionsrechnung, Bilanz Aktiven Passiven, anschliessend Beratung nach Funktionen.

Keine allgemeinen Fragen.

Arnold Waser zur Bedeutung des Begriffs HRM2. Daniel Grossenbacher: Das „Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2“ hat das HRM1 abgelöst.

Diskussion gegliedert nach Funktionen (Botschaft S.6).

Fragestellungen zu Funktion 7 Umweltschutz und Raumordnung, Adolf Zbinden, weshalb Wasser- und Abwasserwesen getrennt geführt sind mit unterschiedlichen Ergebnissen.

Daniel Grossenbacher: Es handelt sich um vorgeschrieben getrennte Spezialfinanzierungen, beide weisen ein relativ grosses Vermögen auf, dieses wird von der Gemeinde bewirtschaftet und reduziert den Fremdmittelbedarf.

Auskunft von Daniel Grossenbacher zu weiteren Fragen von Peter Schafroth:

Funktion 7: Dem Aufwand für Hundetoiletten steht ein Ertrag in Form der Hundetaxe gegenüber.

Funktion 9, Begriff des Ausgleichs nach soziodemografischen Lasten: Wie in der Botschaft erwähnt, mit dem Finanz- und Lastenausgleichsgesetz FILAG 2012 als Grundlage. Der Zuschuss aus dem Ausgleich soziodemografische Lasten betrug im Rechnungsjahr Fr. 88'402.—. Es bestehen weitere Lastenverteiler z.B. die Abgeltung geografisch-topografischer Lasten ländlicher Gemeinden.

Funktion 9 Höhe der Forderungsverluste: Zuständigkeit und Verfahren sind beim Kanton. Die Forderungsverluste aus Steuerguthaben liegen im Rechnungsjahr mit Fr. 160'163.95 rund zehn Prozent tiefer zum Vorjahr.

Keine weiteren Wortmeldungen zu den Funktionen oder zur gesamten Rechnung.

Dank an Finanzverwaltung, Finanzausschuss und Revisionsstelle.

### **Beschluss der Gemeindeversammlung**

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

Die Jahresrechnung 2017 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

155      999      Verschiedenes

### **Orientierungen, Verschiedenes**

---

Der Gemeinderat informiert anlässlich dieser Gemeindeversammlung über den Stand nachfolgender Geschäfte und Projekte. Dies sind Orientierungen, ohne Verhandlungen und Beschlüsse.

### **Quartierarbeit REKJA (Regionale offene Kinder- und Jugendarbeit)**

GR Susanne Grossenbacher informiert über die präventive Tätigkeit und Funktion der REKJA im Bereich der „Aufsuchenden Jugendarbeit“. Die Jugendarbeitenden kommen in Gespräche mit den Jugendlichen über ihre Bedürfnisse und Probleme. Littering, Suchtmittel, Lärm, Raumbeanspruchung sind typische Themen. Im Dorniackerquartier gab es Nachbarschaftskonflikte in Zusammenhang mit dem dortigen privaten Spiel- und Sportplatz. REKJA steht im Kontakt mit dem Siedlungswart und den Anwohnern des Quartiers. Die Suche nach einem geeigneten Ort mit dem Ziel, Konflikte der Anwohner zu thematisieren, den Kindern und Jugendlichen alternative Nutzflächen für Spiel und Spass zu bieten war erfolgreich, der Kindergarten Gurremösi/Gruebehüsli wurde zur Begegnungszone für Kinder/Jugendliche und deren Eltern. Das Animationsprogramm mit Kaffee-Bistro kommt sehr gut an und wird rege genutzt. Die Dauer des Projekts von 6. April bis 6. Juli 2018 wird evtl. verlängert. Die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen des Kindergartens funktioniert gut. Eine erste Auswertung mit den Beteiligten hat im Mai stattgefunden. Die REKJA führt weiterhin Begehungen durch und macht Auswertungen.

Urs Tanner weist auf den teilweise hohen Ausländeranteil in den Quartieren hin und fragt nach, ob alle integriert werden können.

Susanne Grossenbacher kann bestätigen, dass verschiedene Kulturen zusammentreffen, die Angebote gut und durchmischt besucht und die Ergebnisse vielversprechend sind.

### **Meilensteine und Termine zur Ortsplanungsrevision**

GR Marcelle Sheppard informiert über Ausgangslage und Rahmenbedingungen der anstehenden Ortsplanungsrevision unter dem Titel Teil-Revision Ortsplanung 2020.

Die rechtsgültige Grundordnung der Gemeinde besteht aus Baureglement, Zonenplan und Schutzzonenplan. Die letzte Revision der Ortsplanung erfolgte in Etappen und liegt bald 15 Jahre zurück, das Baureglement ist seit 20. Oktober 2005 mit seitherigen Anpassungen in Kraft. Wichtige übergeordnete Rahmenbedingungen sind revidiert worden, namentlich das eidg. Raumplanungsgesetz, die eidg. Gewässerschutzgesetzgebung oder die kantonale Baugesetzgebung. Das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK wurde in die zweite Generation überführt.

Als Grundlage für die Ortsplanungsrevision wird ein Räumliches Entwicklungskonzept (REK) erarbeitet zur Definition der Eckwerte. Die Bevölkerung wird von Beginn weg einbezogen, im 4. Quartal 2018 ist eine öffentliche Mitwirkung zum REK mit Informationsanlass vorgesehen und auf Grund der Ergebnisse wird die weitere Planung erarbeitet. Als Termin für die Genehmigung der Ortsplanungsrevision ist die Gemeindeversammlung von Ende 2020 vorgesehen.

Fritz Pauli Mattstettenstrasse ruft zu Zurückhaltung und Vorsicht für Neueinzonungen auf, der Gemeinderat sollte im jetzigen Zeitpunkt möglichst darauf verzichten. Wachstum sei nicht einfach gleichzusetzen mit der Stärkung der Gemeindefinanzen und des Steuersubstrats, wie die jetzige Finanz- und Steuerkraftentwicklung zeigt, Siedlungs-/Wohnraum und Bevölkerungswachstum werden nicht mehr ständig zunehmen. In der Planung soll deshalb vorsichtig agiert und vorwiegend auf Verbesserungen der Lebensqualität und der sozialen Entwicklung statt auf Baulanderweiterungen gesetzt werden.

GR Marcelle Sheppard lädt abschliessend ein zu einer Einweihung. Der im Bubenloo im Rahmen der Besucherlenkung Moossee erstellte Aussichtspunkt wird kommenden Samstag 2. Juni, 11 Uhr öffentlich eingeweiht mit kurzem Akt und anschliessendem Apéro im Waldhaus Bubenloo. Es laden ein die Gemeinde, der Burgerrat und der Verein ProBubenloo, welche das Projekt gemeinsam realisiert haben.

### **Schulraumerweiterung Lee-Anlage, Stand und Termine**

GR Jakob Bartlome informiert die Versammlung über den Ausbau der Tagesschule. Diese hat den Betrieb aufgenommen und das Projekt ist erfolgreich und im Rahmen des bewilligten Kredites abgeschlossen. Die Anlagen und Einrichtungen werden anhand von Bildern illustriert. Einrichtungen und Mobiliar werden von Benützerschaft und Leitung Tagesschule als sehr funktionell und praktisch beurteilt. Als einziger Nachteil im Betrieb könnte das etwas verwinkelte Gebäude gesehen werden.

Der neue Anbau Lee 4 steht vor dem Abschluss und wird ebenfalls mit einigen Bildern aus der Bauphase illustriert. Die Fertigstellung läuft nach Terminprogramm, erfreulicherweise wird auch hier der bewilligte Kredit eingehalten werden können. Die Einweihung von Lee 4 und Tagesschule ist auf den 23. August 2018, 17 Uhr angesetzt.

### Umfrage, Voten aus der Mitte der Versammlung:

Fritz Pauli fragt bezüglich der Liegenschaft Ochsen, welche im letzten *ammoossee* thematisiert war, wieviel die Gemeinde investiert hat und abschreibt.

GP Heinz Nussbaum. Die Gemeinde wirkt im Stiftungsrat mit. Bei einer Veräusserung wird die Abgeltung der Verpflichtungen angestrebt. Andernfalls ist das Stiftungskapital abzuschreiben, die Gemeinde hat CHF 20'000.- geleistet.

Adolf Zbinden informiert über die Gefahrenstelle am Bord des Fuss-/Radwegs, beim Moossee-Uferwäldli ist der Belag etwas eingebrochen. GR Jakob Bartlome. Der Kanton ist zuständig, er wird die Reparatur veranlassen.

Peter Schafroth fragt nach der Nutzung des Platzes bei der Kulturtreppe, man könnte dort zusätzliche Parkplätze schaffen.

GR Susanne Grossenbacher. Die nachhaltige Bewirtschaftung des Platzes und der Kulturtreppe ist eine Daueraufgabe. Der Platz gehört zum Zentrum 2, die angrenzende Kulturtreppe wurde als Zweckbau zur Tunnelverlängerung realisiert. Den Platz mit Parkplätzen zu belegen wäre keine gute Option, im Umfeld stehen genügend Parkplätze zur Verfügung.

Urs Tanner: Die Parkplatzsituation vor dem Denner-Laden würde zusätzliche oberirdische Parkplätze rechtfertigen. Irene Koopmans: Der Platz ist gegenüber von Wohnliegenschaften exponiert ist, dies hat bekanntlich schon zu Lärmklagen geführt.

Die Vorsitzende stellt keine weiteren Wortmeldungen fest.

Monika Bernhard bedankt sich beim Gemeinderat und der Verwaltung für die Vorbereitung und die Informationen zu den Geschäften. Sie weist auf kommende öffentliche Anlässe hin, darunter die Begrüssung der NeuzuzügerInnen am 14. Juni, die Bundesfeier im Oberdorf, ‚Karibische Nacht‘ des Faschnachtsvereins zum 25jährigen Jubiläum am 11. August und OpenAirKino am 16.-18. August auf dem Zentrumsplatz, weitere Veranstaltungen gemäss Broschüre „Treffpunkt“ und Publikationen.

Die nächste ordentliche Gemeindeversammlung findet am 4. Dezember 2018 statt.

Zum Schluss wünscht sie allen Teilnehmenden schöne Sommertage mit dem Zitat: „Was der Sonnenschein für die Blumen ist, das sind lachende Gesichter für die Menschen (Joseph Addison)“ und schliesst die Versammlung um 20.45 Uhr.

Die Protokollauflage wird gemäss Reglement publiziert.

Die Einwohnerpräsidentin:      Der Gemeindeschreiber:

Monika Bernhard

Hansjörg Lanz